

Inhalt

Seite

Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Verweisungen.....	6
3 Begriffe	6
4 Nutzen für KMU-Netzwerke	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Verbesserte Wissensübersicht.....	8
4.3 Zeitersparnis durch schnellere Identifikation geeigneter Wissensträger	8
4.4 Neue Ideen und Anregungen	8
4.5 Qualitätssteigerung	8
4.6 Know-how Steigerung	8
4.7 Größere Entscheidungsspielräume	9
4.8 Vereinfachung der Kommunikation	9
5 Wissensmanagement in Netzwerken	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Was ist Wissensmanagement?	9
5.3 Was sind Unternehmensnetzwerke?	10
5.3.1 Allgemeines	10
5.3.2 Netzwerkdefinitionen	10
5.3.3 Netzwerktypologien	11
5.3.4 Gestaltungsaspekte von Netzwerken	12
5.4 Was bedeutet Wissensmanagement in Netzwerken?	13
6 Bausteine des Wissensmanagements in Netzwerken.....	14
6.1 Allgemeines	14
6.2 Wissensziele.....	15
6.2.1 Wissensziele in Netzwerken	15
6.2.2 Potenziale	15
6.2.3 Herausforderungen und Hemmnisse	15
6.2.4 Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	16
6.3 Wissensidentifikation	16
6.3.1 Wissensidentifikation in Netzwerken	16
6.3.2 Potenziale	16
6.3.3 Herausforderungen und Hemmnisse	16
6.3.4 Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	16
6.4 Wissenserwerb.....	17
6.4.1 Wissenserwerb in Netzwerken	17
6.4.2 Potenziale	17
6.4.3 Herausforderungen und Hemmnisse	17
6.4.4 Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	17
6.5 Wissensentwicklung.....	18
6.5.1 Wissensentwicklung in Netzwerken	18
6.5.2 Potenziale	18
6.5.3 Herausforderungen und Hemmnisse	18
6.5.4 Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	18
6.6 Wissens(ver)teilung.....	18
6.6.1 Wissens(ver)teilung in Netzwerken.....	18
6.6.2 Potenziale	19
6.6.3 Herausforderungen und Hemmnisse	19
6.6.4 Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	19
6.7 Wissensnutzung	19
6.7.1 Wissensnutzung in Netzwerken	19
6.7.2 Potenziale	20

6.7.3	Herausforderungen und Hemmnisse	20
6.7.4	Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	20
6.8	Wissensbewahrung	20
6.8.1	Wissensbewahrung in Netzwerken	20
6.8.2	Potenziale	21
6.8.3	Herausforderungen und Hemmnisse	21
6.8.4	Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung	21
6.9	Wissensbewertung	21
6.9.1	Wissensbewertung in Netzwerken	21
6.9.2	Potenziale	21
6.9.3	Herausforderungen und Hemmnisse	21
6.9.4	Rahmenbedingung für die erfolgreiche Umsetzung.....	22
7	Vorgehensweise zur Einführung von Wissensmanagement in Netzwerken.....	22
7.1	Allgemeines	22
7.1.1	Vorgensweise	22
7.1.2	Initialisierungsphase	23
7.1.3	Konzeptionsphase	23
7.1.4	Implementierungsphase	23
7.1.5	Erprobungs- und Bewertungsphase	23
7.2	Initialisierungsphase	24
7.2.1	Konstitution/Änderung des Netzwerks	24
7.2.2	Aufnahme von Erwartungen	25
7.2.3	Festlegung des Arbeitsfelds	25
7.2.4	Aufbau eines Wissensmanagement-Grundverständnisses.....	25
7.2.5	Dokumentation der Kompetenzen	26
7.2.6	Entwicklung von Wissenszielen	26
7.2.7	Dokumentation der Strategie und Ziele des Wissensmanagements in Netzwerken	27
7.3	Konzeptionsphase	27
7.3.1	Aufnahme des Ist-Zustands	27
7.3.2	Entwicklung des Soll-Konzepts	28
7.3.3	Soll/Ist-Abgleich für die Gestaltungsbereiche	29
7.3.4	Definition des Veränderungsbedarfs	29
7.4	Implementierungsphase	30
7.4.1	Auswahl der geeigneten Managementmethoden und -instrumente	30
7.4.2	Planung der Umsetzung	30
7.4.3	Umsetzung und Integration.....	31
7.5	Erprobung und Bewertung.....	31
7.5.1	Beobachtung des Wissensmanagements	31
7.5.2	Evaluierung der Maßnahmen	32
7.5.3	Lessons learned	32
7.6	Projektplan und Meilensteine	32
	Literaturhinweise	34